

ANGEBOTSERWEITERUNG «INKLUSION»



ABSTRACT

«fit4future» (f4f) hat in Zusammenarbeit mit [PluSport](#), Kompetenzzentrum für Behindertensport und Inklusion in der Schweiz, verschiedene Programmteile mit neuen Inklusionsangeboten ergänzt und das Thema Inklusion so im Schulprogramm sowie auch bei den «fit4future» Sportcamps verankert. Diese Erweiterung wurde von 2022 bis 2024 extern evaluiert. Die Evaluation zeigt, dass das Thema auf grosses Interesse stösst: 90 % der befragten Lehrpersonen und Schulkoordinationspersonen begrüssen den Fokus auf Inklusion. Erste positive Effekte sind bei Kindern erkennbar, insbesondere durch eine erhöhte Sensibilisierung für das Thema. Entwicklungspotential besteht in der stärkeren Integration von Inklusionsinhalten in bestimmten Eventformaten, wie zum Beispiel beim Bewegungsworkshop für Kinder.

ERWEITERUNG VON «FIT4FUTURE» UM DAS THEMA INKLUSION

Im Rahmen einer Evaluation durch [Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG](#) wurde die Integration des Themas Inklusion in die bestehenden «fit4future»-Angebote untersucht. Die Erweiterung umfasst die Implementierung von Inklusionsmodulen in den Eventformaten Kinderworkshops, Activity Days und Sportcamps sowie die Erstellung eines Kartensets zum Gebrauch der Materialien aus der «fit4future» Spieltonne.

Diese Angebote wurden in enger Zusammenarbeit mit PluSport entwickelt. Ziel dieser Erweiterung beim Schulprogramm sowie bei den Sportcamps von «fit4future» ist die Sensibilisierung der Kinder für ein Leben mit Behinderung sowie das Fördern eines Miteinanders von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen.

Die Evaluation erstreckte sich von Herbst 2022 bis Frühling 2024 und umfasste Befragungen von Lehrpersonen, Teilnehmenden an «fit4future»-Events und Schulkoordinationspersonen.

ZENTRALE RESULTATE

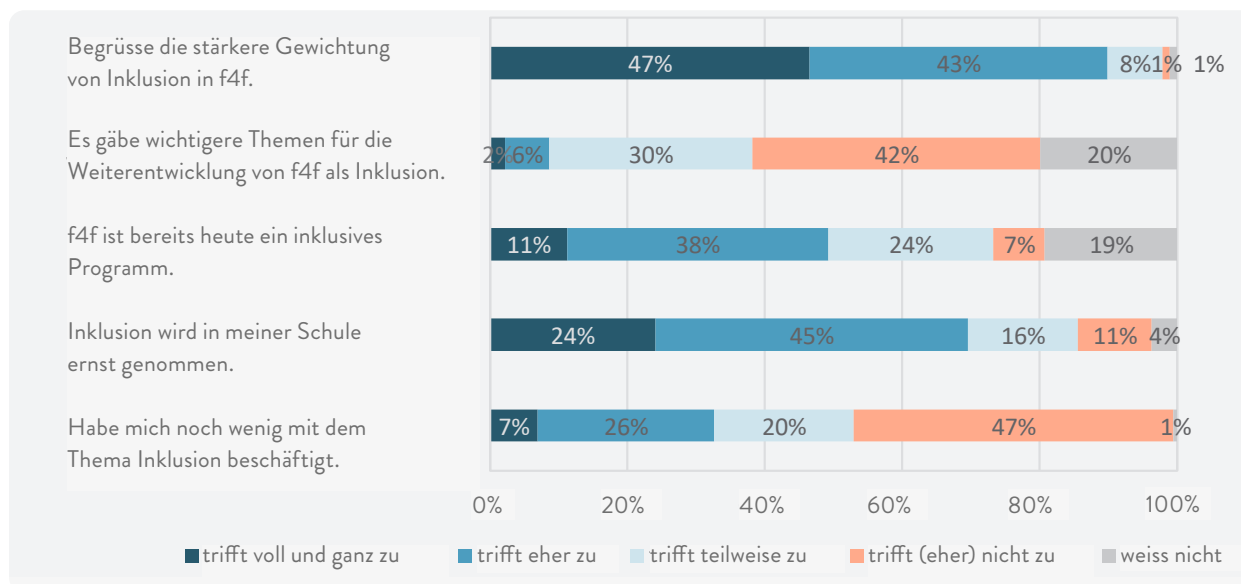
Akzeptanz der Inklusionserweiterung

Die Ergebnisse der Evaluation zeigen eine hohe Akzeptanz der thematischen Erweiterung. Aus der Abbildung 1 geht hervor, dass die Erweiterung bei den Teilnehmenden der «fit4future» Weiterbildungen auf ein sehr grosses Interesse stösst: 90 % der Befragten begrüssen den zusätzlichen Fokus auf das Thema Inklusion und nur gerade 1 % ist nicht dieser Ansicht. Die Mehrheit der Schulen misst dem Thema Inklusion eine grosse Bedeutung bei, und 49 % der Lehrpersonen empfanden «fit4future» bereits vor der Erweiterung als inklusiv.

ANGEBOTSERWEITERUNG «INKLUSION»



Abbildung 1: Einschätzung der Erweiterung vor deren Einführung



Erfahrungen mit den Inklusionsmodulen

Die konkreten Erfahrungen mit der Erweiterung variierten. Während 18 % der Schulkoordinationen bereits Kontakt mit den Neuerungen hatten, wurde die Themenpräsenz je nach Eventtyp unterschiedlich stark wahrgenommen. In den Sportcamps, an Activity Days und Kick-Off-Events wurde das Thema Inklusion laut Rückmeldungen der Teilnehmenden deutlich stärker thematisiert als an den Spieltonneneinführungen und Bewegungsworkshops. Zwei Drittel der teilnehmenden Kinder zeigten laut den Befragten Interesse am Thema. Besonders positiv wurden die PluSport-Botschafter/-innen bewertet, deren Engagement an den Activity Days und Sportcamps hervorgehoben wurden.

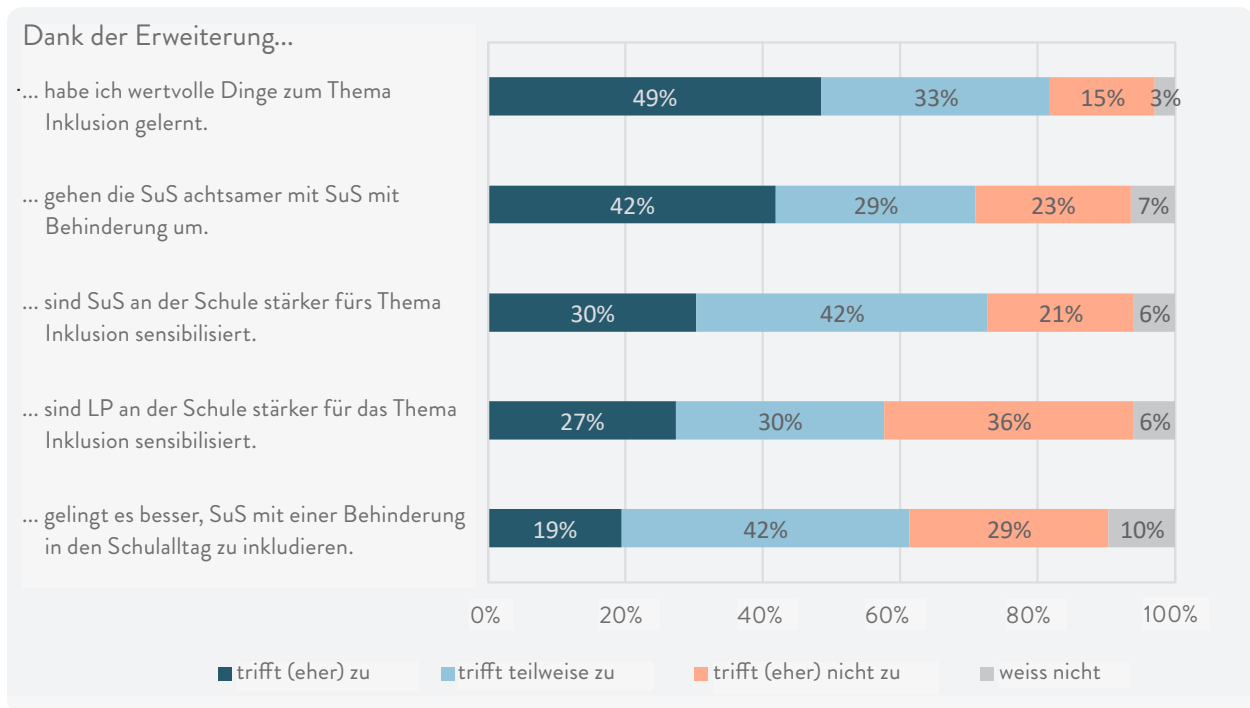
Wirkungen der Inklusionsmodule

Die Wirkungen der Erweiterung zeigen sich bereits in ersten positiven Effekten: 49 % der Schulkoordinationen gaben an, persönlich wertvolle Erkenntnisse über Inklusion gewonnen zu haben und 42 % nehmen einen achtsameren Umgang mit Schüler/-innen mit Behinderung wahr. Unter den Lehrpersonen an Events berichteten 53 % von einem gesteigerten Interesse der Kinder am Thema Inklusion, und 37 % erkannten eine höhere Sensibilisierung. Bei Events mit behinderten Kindern gaben 77 % der Befragten an, dass diese gut integriert gewesen seien.

ANGEBOTSERWEITERUNG «INKLUSION»



Abbildung 2: Einschätzung ausgewählter Wirkungen durch die Schulkoordinationspersonen, die bereits mit der Erweiterung in Kontakt gekommen sind



Die Rückmeldungen der PluSport-Botschafter/-innen sind überwiegend positiv. Alle Botschafter/-innen fühlten sich am Anlass ernst genommen, und über 80 % bewerteten die Organisation, die Zusammenarbeit mit «fit4future» sowie den Empfang durch die Kinder als positiv. Knapp drei Viertel erlebten die Kinder als interessiert, und fast die Hälfte berichtete von vielen Fragen seitens der Kinder.

Verbesserungspotenzial und Herausforderungen

Ein weiteres Augenmerk der Evaluation lag auf den Inklusionsmodulen selbst. Die neu entwickelten Inhalte wurden auf Anwendbarkeit und Wirksamkeit überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Module in der Regel positiv aufgenommen wurden und die praktische Anwendbarkeit gegeben ist. Es gibt aber einerseits Verbesserungspotenzial in der stärkeren Integration des Themas in bestimmten Eventtypen, wie zum Beispiel den Bewegungsworkshops für Kinder und Spieltonneneinführungen. Andererseits in der breiteren Implementierung über die gesamte Projektlaufzeit hinweg. Es wurden bereits Massnahmen getroffen, um das Thema Inklusion bei diesen beiden Eventtypen stärker hervorzuheben.

FAZIT

Die Integration des Themas Inklusion in das Programm von «fit4future» wird als erfolgreich bewertet. Dieses positive Urteil basiert auf den Angaben der Lehrpersonen und Schulen, die auf ein hohes Interesse und auf erste positive Auswirkungen hinweisen. Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass eine umfassendere Implementierung und eine längere Projektdauer notwendig sind, um die Wirkung vollständig zu bewerten.